

# **Lernzeit mit Zappelphilipp, Hans-guck-in-Luft und co:**

**Unterstützung von Kindern mit  
Aufmerksamkeitsproblemen durch  
das KIDS Training**

Charlotte Hanisch, Ilka Eichelberger,  
Stefanie Richard, Anne Cottin & Manfred Döpfner

Kooperationsprojekt Fachhochschule Düsseldorf & Uniklinik Köln  
gefördert vom BMBF 2009-2012

# Theoretischer Hintergrund: Hausaufgaben und Aufmerksamkeit

- ▶ Hausaufgaben-situation für Kinder mit Aufmerksamkeitsproblemen = schwierigste Situation des Tages (Döpfner et al., 2008; Barkley, 2006)
- ▶ In Gruppensituation der OGS fühlen sich auch konzentrationsstarke Kinder abgelenkt (Behr et al., 2007; Nordt, 2010)
- ▶ Selbstgesteuertes Lernen fordert v.a. Daueraufmerksamkeit und exekutive Funktionen
  - ▶ besonders beeinträchtigt bei ADHS (Hanisch et al., 2004; Sergeant, 2005; Sagvolden et al., 2005; Willcutt et al., 2005)
- ▶ Große Bedeutung motivationaler Faktoren für Aufmerksamkeitskontrolle (Groom et al., 2010; Volkow et al., 2009)

# Theoretischer Hintergrund: Wirksamkeit schulbasierter Intervention bei ADHS

- ▶ Schulbasierte Interventionen gelten als evidenzbasiert zur Behandlung von ADHS und expansiven Verhaltensproblemen (Miranda et al., 2009; Pelham & Fabiano, 2008; van der Oord et al., 2008)
  - ▶ Strategien der **Verhaltensmodifikation** (im Kontext Schule z.B. Rossbach & Probst, 2005; Carlson & Mann, 2000)
  - ▶ Strategien zur **Strukturierung und Vorhersagbarkeit** von Handlungsabläufen (Ridgway et al., 2003; Born & Oehler, 2005)
  - ▶ **Edukation** zu Aufmerksamkeitsstörungen (Ghanizadeh, Bahredar & Moeini, 2006)
  - ▶ Methoden des **Selbstmanagements** und der Selbstinstruktion (Boo & Prins, 2006; Miranda, Jarque & Tarraga, 2006; Miranda et al., 2009)
  - ▶ Verbesserung der Lehrer- Schüler **Interaktion** (Pelham et al., 2005)

# Ziele

1. Förderung aller Kinder hinsichtlich eigenständigem, konzentriertem Arbeitsverhalten
  - ▶ **KIDS Basis:** Fortbildung pädagogischer Fachkräfte in Offenen Ganztagschulen → Anleitung zu angemessenem Erziehungsverhalten
2. Spezifische Förderung konzentrationsschwacher Kinder
  - ▶ **KIDS Zusatz:** Fortbildung OGS Leitung → Kindertraining zur Förderung konzentrierten Arbeitsverhaltens

# Trainingskomponenten

## BASISTRAINING

- ▶ Beziehungsgestaltung, Ressourcenaktivierung
- ▶ Individualisierte Problem- und Zieldefinition
- ▶ Strategien zur Verhaltensmodifikation

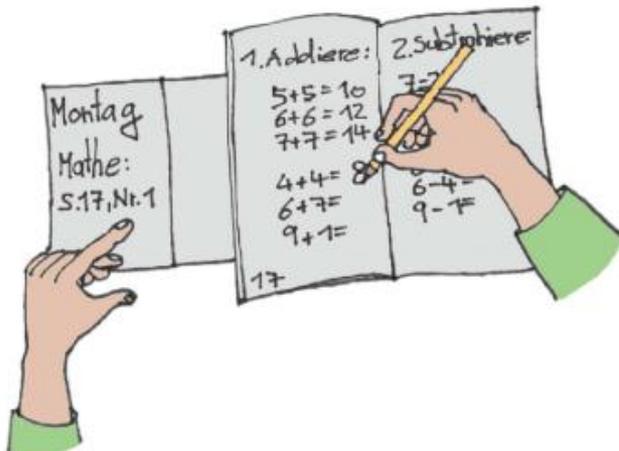


**Rahmenbedingungen**  
2x 4 Stunden mit pädagogischem  
Personal; getrennt für beide  
Berufsgruppen

# Trainingskomponenten

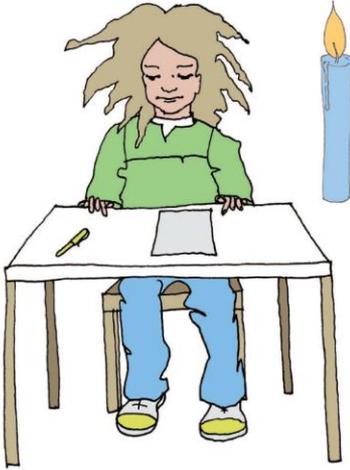
## ZUSATZTRAINING

- ▶ Arbeitsorganisation
- ▶ Aufmerksamkeitsfokussierung
- ▶ Selbstinstruktion/ Problemlösung
- ▶ positive Selbstverbalisation



### Rahmenbedingungen

8 Wöchentliche Treffen mit 2-6 OGS Mitarbeitern;  
KIDS Zusatztrainingsgruppe zwischen den Treffen  
nach Klassenzugehörigkeit (1./2. Klässler u. 3./4.  
Klässler);  
max. 6 Kinder in einer Gruppe



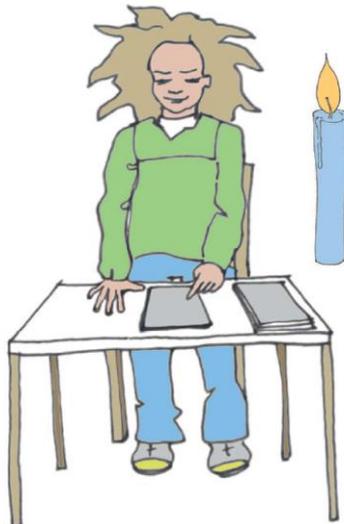
1. Ich lese die Aufgabe.



2. Stopp- wie mache ich das?



3. Ich leg los

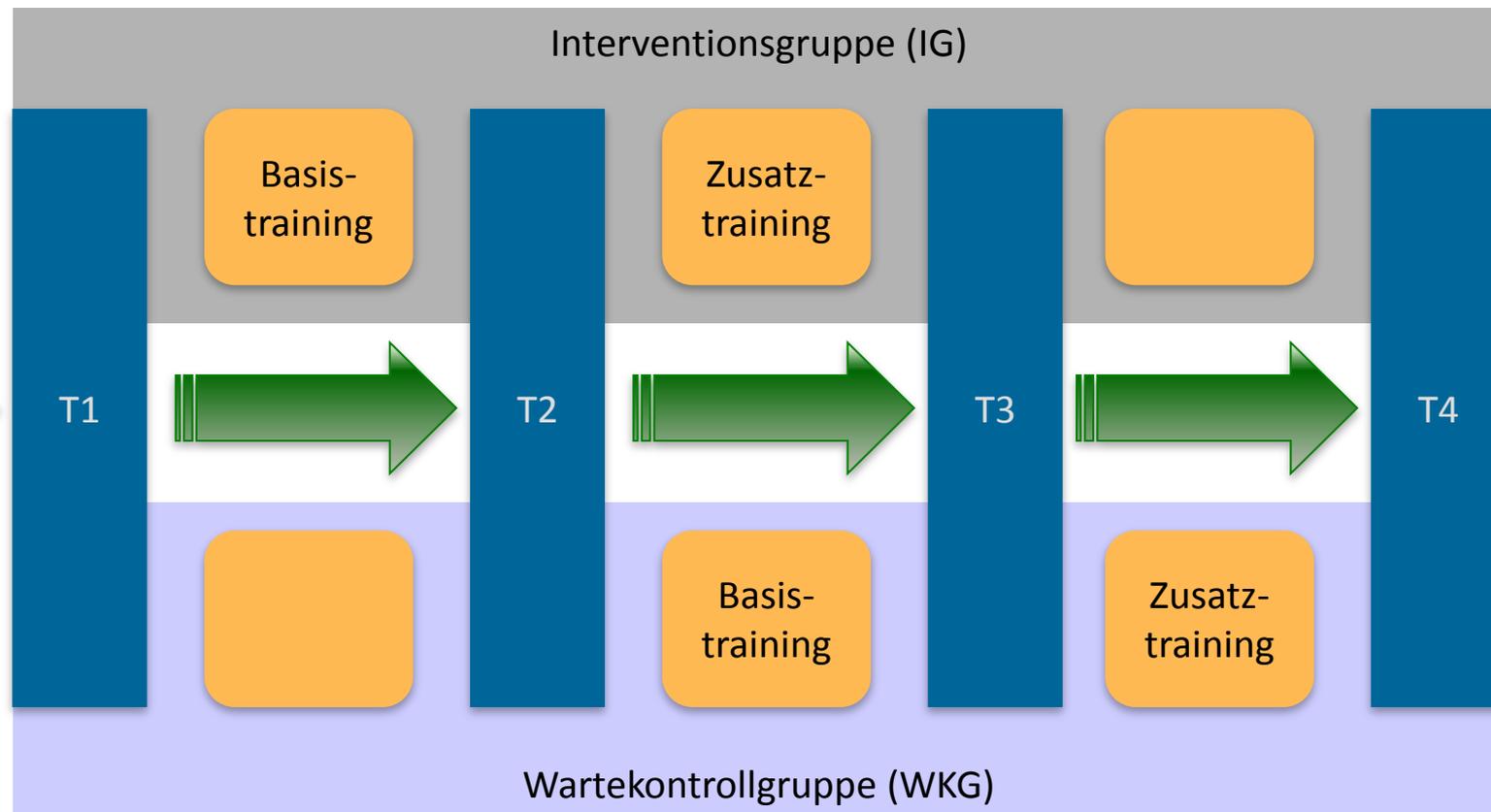


4. Ich überprüfe.



5. Super! Das habe ich gut gemacht!

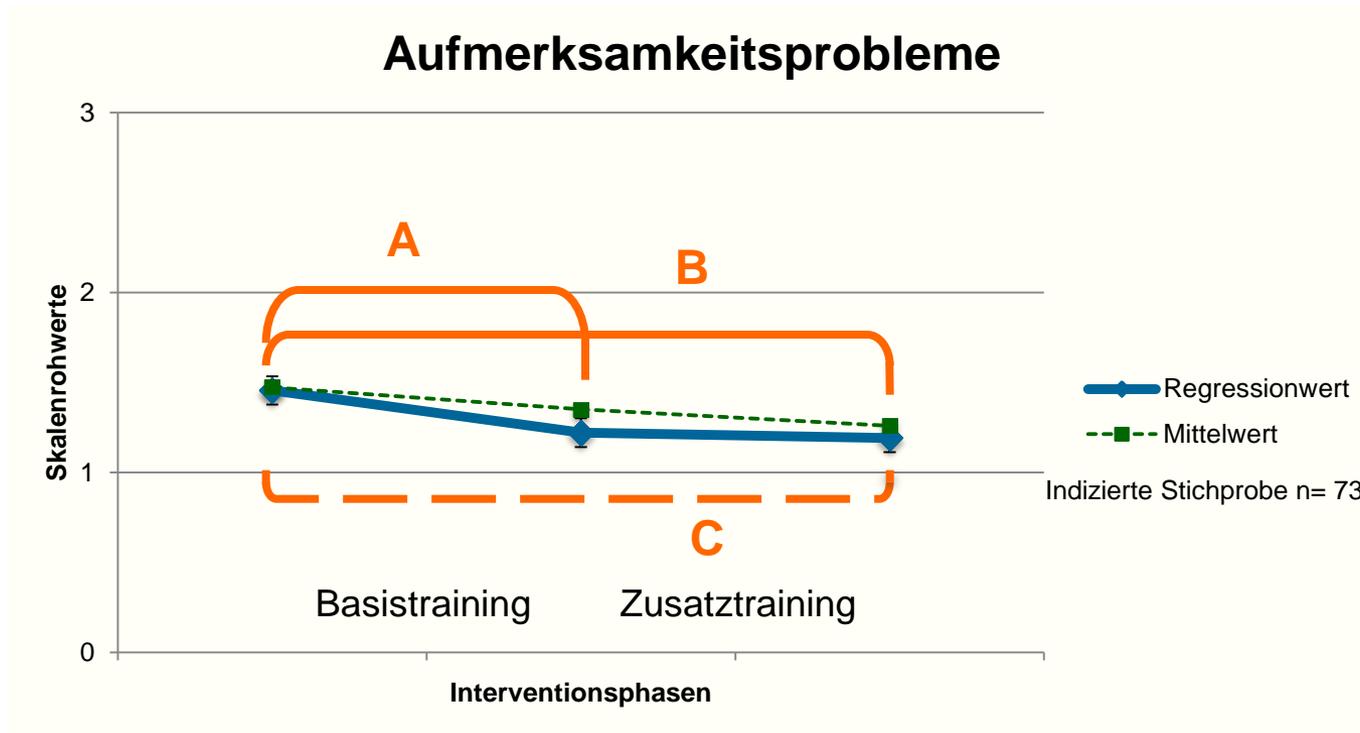
# Studiendesign



# Hypothese

- ▶ KIDS Basis- und Zusatztraining verbessert
  - ▶ Aufmerksamkeit und
  - ▶ Arbeitsverhalten
  
- ▶ anhand folgender abhängiger Variablen:
  - ▶ Fremdbeurteilungsbogen- ADHS (FBB-ADHS; Döpfner et al., 2008): Skala **Aufmerksamkeitsprobleme**
  - ▶ Fragebogen zum Verhalten in den Hausaufgaben (FVH; Döpfner, Lehmkuhl & Steinhausen, 2006): Skala **Durchführungsprobleme**

# Ergebnisse Steigungsvergleich (MLM)

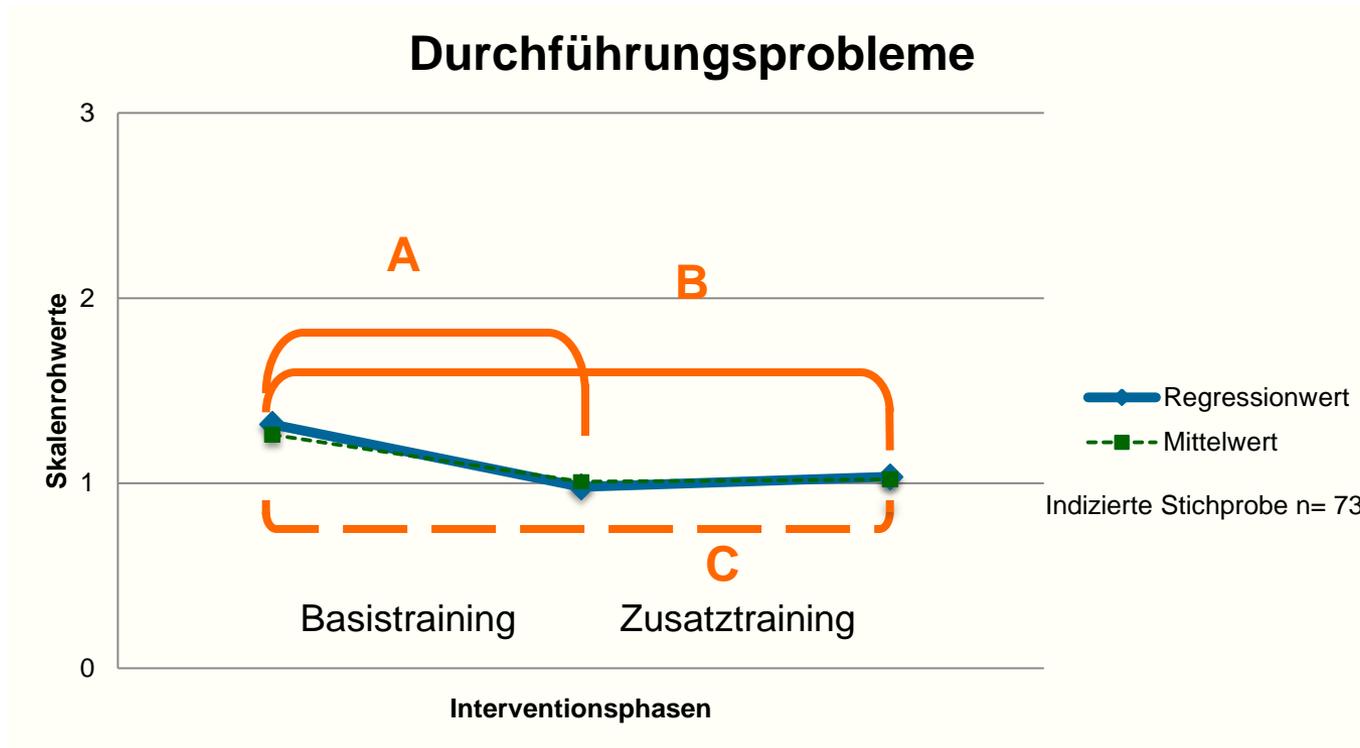


**A Effekt Basistraining:**  $p \leq .004$ ; Effektstärke:  $d = -0.39$

**B Effekt Gesamtintervention:**  $p \leq .000$ ; Effektstärke:  $d = -0.23$

**C spezifischer Effekt Zusatztraining:** n.s. ; Effektstärke:  $d = 0.34$

# Ergebnisse Steigungsvergleich (MLM)



**A** Effekt Basistraining:  $p \leq .000$ ; Effektstärke:  $d = -0.57$

**B** Effekt Gesamtintervention:  $p \leq .001$ ; Effektstärke:  $d = -0.25$

**C** spezifischer Effekt Zusatztraining: n.s. ; Effektstärke:  $d = 0.70$

# Zusammenfassung Ergebnisse

- ▶ Im Verlauf des Basistrainings Verminderung von Aufmerksamkeitsproblemen und Durchführungsproblemen im Urteil der pädagogischen Fachkräfte
- ▶ kleine und mittlere Effektstärken
- ▶ Keine zusätzlichen Effekte durch das Zusatztraining

# Diskussion

- ▶ Strategien der Verhaltensmodifikation sind auf den Kontext Schule übertragbar und hier wirksam (Maggin et al., 2010)
- ▶ Alltagstransfer erlernter kognitiver Strategien ist oft schwierig (Pelham, Wheeler & Chronis, 1998; Miranda et al., 2009)
- ▶ Aktuell wird Alltagstransfer verbessert und Stichprobe vergrößert
- ▶ Differenzielle Effekte müssen betrachtet werden (wem hilft welches Training?)
- ▶ Methodische Probleme:
  - ▶ Wechselnde Zuständigkeiten und Rahmenbedingungen
  - ▶ Heterogene Schulen (eingeschränkte Vergleichbarkeit?)
  - ▶ Wartekontrollgruppe weniger auffällige Kinder

# Ausblick

- ▶ Aktuell beantragtes BMBF Projekt „Lehrercoaching“ in Kooperation mit Uniklinik Köln (Manfred Döpfner)
  - ▶ Ähnliche Strategien (Beziehungsarbeit, Verhaltensmodifikation, kognitive Strategien)
  - ▶ Fallbezogen
  - ▶ Individualisiert (bezogen auf Kind und Lehrperson)
  - ▶ Erweiterung auf alle Phasen selbstgesteuerten Lernens
  
- ▶ Qualifizierung päd. Fachkräfte relevant v.a. im Hinblick auf Inklusion aller Schüler von Förderschulen sozial-emotionale Entwicklung bis 2020 in NRW (Klemm & Preuss-Lausitz, 2011)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

